

Pressemeldung

In den Ferien technische Berufe entdecken: Knorr-Bremse macht es möglich und lädt den weiblichen Nachwuchs zum Mädchen für Technik-Camp ein.

München, 24.05.2024 – **In den Pfingstferien spielerisch die Arbeitswelt der MINT-Berufe kennenlernen. Vom 20. bis 24. Mai hatten 15 Mädchen am Knorr-Bremse Standort in München die Gelegenheit, eigenständig an den Maschinen zu arbeiten, ihre technischen Talente zu entdecken und ihrem Traumberuf ein Stück näherzukommen.**

Das Mädchen für Technik-Camp ist eines von mehreren Camp-Formaten zur Berufsorientierung, umgesetzt von der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern und finanziert von den bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbänden bayme vbm sowie dem bayerischen Wirtschaftsministerium.

Passt ein technischer Beruf zu mir? Vielleicht Mechatronikerin, Zerspanungsmechanikerin oder Industriemechanikerin? Die Teilnehmerinnen des Mädchen für Technik-Camps 2024 bei Knorr-Bremse fanden genau darauf Antworten. Praxisnah und spielerisch lernten sie technische Ausbildungsberufe kennen und erprobten ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen. Ausbilder*innen und Auszubildende begleiteten sie bei der Erstellung ihres eigenen Werkstücks, einem Leuchtschild, das natürlich als Erinnerung mit nach Hause genommen wurde.

Knorr-Bremse war bereits zum 22. Mal Gastgeber des Mädchen für Technik-Camps: „Mädchen sind in technischen Berufen genauso kompetent wie Jungs, haben aber oftmals mehr Vorbehalte. Diese wollen wir abbauen und sind stolz auf den Beitrag, den wir seit vielen Jahren mit dem Camp leisten“, sagt Florence Bröcheler, Ausbildungsleiterin am Knorr-Bremse Standort in München.

Nachwuchs fördern und für Technik begeistern

Die Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern wurde vor über 20 Jahren vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. ins Leben gerufen. In sieben thematisch verschiedenen Camp-Formaten engagiert sich die Initiative gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern für die Förderung junger Menschen im MINT-Bereich. Das Mädchen für Technik-Camp hat den Schwerpunkt, insbesondere Mädchen anzusprechen, um Hemmschwellen zu überwinden und Frauen in MINT-Berufen zu stärken.

Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm sind Hauptförderer. bayme vbm Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt erklärt: „Mit den Mädchen für Technik-Camps ermöglichen wir Jugendlichen praxisnahe Berufsorientierung und erste Einblicke in die Welt der M+E Industrie. So begeistern wir die Schülerinnen frühzeitig für technische Ausbildungsberufe und bringen sie mit den Unternehmen vor Ort als mögliche Arbeitgeber von Morgen zusammen. Damit

leisten die Camps einen wertvollen Beitrag zur Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung in der Region.“

Ein Feriencamp mit Sinn und Mehrwert

Mehr als ein Praktikum: Die Jugendgruppe wurde rund um die Uhr von einem professionellen Betreuungsteam begleitet, das für Spaß und Abwechslung sorgte. Auch in pädagogischer Hinsicht lohnt sich die Teilnahme: „Unsere Camps stärken die Technikkompetenz genauso wie Teamwork, Eigenverantwortung und Kommunikationsfähigkeit.“, erzählt Andrea Weber, Projektleiterin bei Technik – Zukunft in Bayern. „Damit jede dabei sein kann, ist die Teilnahme kostenlos.“

Die Erlebnisse ihrer einzigartigen Camp-Woche präsentierten die Teilnehmerinnen auf der Abschlussveranstaltung des Mädchen für Technik-Camps einem Publikum aus Unternehmensvertreter*innen, Förderern, Eltern und Presse. Sie blicken nun auf ein einmaliges Ferienerlebnis zurück: „Es war sehr spannend, den Prozess vom ersten Metallteil bis hin zum fertigen Leuchtschild zu sehen, da man am Anfang nicht erkennen konnte, was das Endprodukt wird.“, äußert sich die Campteilnehmerin Laura (13). Und Sarah, 14: „Ich fand es interessant, dass wir zusätzlich Einblick in die Berufsberatung bekommen haben. Wir haben sogar eine Mappe mit wichtigen Informationen und Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben erhalten.“

Weitere Informationen und Pressematerial finden Sie auf www.tezba.de/presse/.

Über Technik – Zukunft in Bayern

Seit dem Jahr 2000 verfolgt die Bildungsinitiative das Ziel, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern. In 16 Projekten – vom Kindergarten- und Schulalter bis zum Übergang in Ausbildung oder Studium – soll das Interesse der Teilnehmer*innen für technische, naturwissenschaftliche und digitale Zusammenhänge geweckt werden. Möglich machen das die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm (Hauptförderer) und das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. (Träger). Die verschiedenen Angebote der Initiative sind in drei Säulen organisiert: Frühe MINT-Bildung, Berufsorientierungs-Camps und Digitale Bildung. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert ebenfalls die Initiative. Weitere Informationen: www.tezba.de

Über das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. wurde 1969 von den Bayerischen Arbeitgeberverbänden gegründet und ist gemäß seiner Satzung im gesellschaftspolitischen Auftrag tätig. Die gemeinnützige Organisation ist heute eines der größten Bildungsunternehmen in Deutschland. Unter dem Dach des bbw e. V. sind 17 Bildungs-, Integrations- und Beratungsorganisationen mit rund 10.500 Mitarbeiter*innen tätig – vor allem in Bayern, aber auch bundesweit sowie international in 25 Ländern auf vier Kontinenten. Das bbw bietet sowohl frühkindliche Betreuung, Aus- und Weiterbildung für öffentliche Auftraggeber*innen und Unternehmen als auch ein Studium an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft. Zum Portfolio gehören zudem Dienstleistungen wie Zeitarbeit und eine Transfergesellschaft.

Pressekontakt Technik – Zukunft in Bayern

Doreen Dambacher

Tel.: 089 – 44 108 129

doreen.dambacher@bbw.de

www.tezba.de